

EINZIGARTIGE ÖKO-WÄSCHEREI IM HOTEL «PARK WEGGIS»



Grüne Wäscherei im Luxus-Resort

Hotel Park Weggis: «Durch den Einsatz modernster, sparsamer Waschmaschinen, die konsequente Nutzung der entstehenden Abwärme sowie durch die Installation einer Wärme- und Laugenrückgewinnungsanlage und den Einsatz umweltfreundlicher Waschmittel schonen wir die Umwelt bestmöglich.»

Vor einigen Jahren machte man sich in der Schweizer Hotellerie noch wenig Gedanken über den Energie- und Ressourcenverbrauch, über Emissionen in Luft, Wasser und Boden, die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit im Allgemeinen. Mit dem Projekt einer Wasserfassung aus dem Vierwaldstättersee machte das Luxushotel Park Weggis Ende der Neunzigerjahre einen ersten Schritt in Richtung nachhaltige Planung und Ausrichtung. Heute wird das Seewasser gefiltert und zu einer Wärmepumpanlage geführt. Diese wandelt die Wärme aus dem See um und macht sie für Heizzwecke sowie zur Wassererwärmung nutzbar.

Alle Welt redet von Nachhaltigkeit. Was grünes Denken im Bereich einer Hotel-Wäscherei konkret bedeuten kann, zeigen die beiden Hotels «Park Weggis» und «Post Weggis». Ihre «Green Laundry» ist einzigartig in der Schweizer Hotellerie und gilt als wegweisendes Wäschereikonzept.

Ökologische Wäscherei

Im Sinne einer ökologisch nachhaltigen Nutzung wurden auch die Abläufe mit der Hotelwäsche angeschaut. Jahrelang war die Wäsche von einer weit entfernten, externen Grosswäscherei gewaschen worden. Das wollte man ändern, zusammen mit dem Architekturbüro Aldoplan und Vadian Metting van Rijn. Es entstand, in Kooperation mit der Gemeinde Weggis, eine Holzschnitzelheizung. Im gleichen Gebäude wurde in Eigenregie des Hotels ein für die Schweiz einmaliges Wäschereikonzept entwickelt und umgesetzt: die erste ökologische Gewerbewäscherei «Green Laundry».

Hotel-Wäscherei ist CO2 neutral

Mit der Nutzung während der Wintermonate ist ein Grundbedarf für die optimale Auslastung der Heizanlage durch die Gemeinde gegeben. Dank der Nutzung durch die Wäscherei wird die Grundauslastung der Holzschnitzelheizung auch im Sommer gewährleistet. Auch die Auswahl der Maschinen spielten laut Architekt Metting van Rijn eine grosse Rolle: «Durch den Einsatz modernster, sparsamer Waschmaschinen, durch die konsequente Nutzung der entstehenden Abwärme sowie durch die Installation einer Wärme- und Laugenrückgewinnungsanlage und den Einsatz umweltfreundlicher Waschmittel – schonen wir die Umwelt bestmöglich.» So würden die Tumbler zum Beispiel doppelt genutzt. Erstmals als Erwärmung der Tumbler-Zuluft und in einem weiteren Schritt durch die Nutzung der noch verbleibenden Restenergie zur Wassererwärmung.

Kaltes Wasser kann so bis gegen 35 Grad erwärmt werden. Das Wasser vom letzten Spülgang sammelt man in einem separaten Tank, um es für das Vorwaschen beim nächsten Waschgang wieder zu verwenden. Ein automatisches Dosiersystem reguliert darüber hinaus die Waschmittelmenge und stellt so sicher, dass nur jene Menge verbraucht wird, die unbedingt nötig ist.

Alles für die Umwelt

«Green Laundry» ist eingebettet in die Park Services AG, die, nebst dem ökologischen Wäscheservice, mit IT-Solutions clevere IT-Lösungen liefert und mit Facility Management für einen verlässlichen Unterhalt von Liegenschaften für Hotellerie, Gewerbe und Private zuständig ist. Bewusst werden nur Kunden bedient, die sich in einem ökologisch vertretbaren Lieferradius in der näheren Umgebung befinden. Klar, dass die Fahrzeuge die zukünftigen Euro-Abgasnormen erfüllen und mit Partikelfiltern ausgerüstet sind. Zudem bietet «Green Laundry» den Kunden Mietwäsche von der Firma Schwob an – und man arbeitet derzeit an der ISO-Zertifizierung.

Hotelier info

PARK WEGGIS SETZT SEIT 1999 AUF ÖKOLOGIE



Hat mit «Green Laundry» die erste ökologische Hotelwäscherei der Schweiz angeregt: Peter Kämpfer, Gastgeber im Hotel Park Weggis.

Seit wenigen Monaten nennt sich das Luxushotel-Resort am Vierwaldstättersee «Park Weggis – The Sparkling Resort». Das Haus mit 52 Zimmern und Suiten bietet mit drei Restaurants, der Aquarell Hall und dem Sparkling Wellness ein umfangreiches Angebot für Feriengäste und Seminarteilnehmende. Teil der Neupositionierung des Fünfsterne-Hauses war auch der Umweltschutz. Seit 1999 erfolgt die Heizung des Poolwassers oder die Kühlung der Zimmer mittels Wärmepumpe mit Wasser aus dem Vierwaldstättersee. Die Wäsche des Hotels lässt das Resort von der nahegelegenen, ökologischen Wäscherei Green Laundry reinigen, die ihre Wärmeenergie als Nebenprodukt einer Holzschnitzelheizung bezieht. Bei den Lieferanten werden ebenfalls diejenigen bevorzugt, die nach ökologischen Regeln handeln. Hotelier Peter Kämpfer: «Konzentriert sich das Resort künftig auf seine Stärken, auf einen persönlichen Service und ein hohes Engagement für die Umwelt, so ist es den kommenden Herausforderungen gewachsen.»

H www.phw.ch

UMWELTFREUNDLICHE HOTEL-WÄSCHEREI

Tipps der Profis

Rein muss die Wäsche sein, strahlend weiss und angenehm flauschig. Und gleichzeitig soll das Waschen der Hotelwäsche ein Minimum an Kosten verursachen – und maximal die Umwelt schonen. Wie das geht? Hier Tipps und Hintergrundinformationen von den Wäscherei-Experten Stefan Schlup und Robert Kocher.*



Reduzierung des Wasserverbrauchs

Eine Reduzierung des Wasserverbrauchs wird durch die kompaktere Bauweise von Waschmaschinen erreicht. Daraus ergeben sich verkürzte Programme und ein geringerer Energiebedarf. Das Schulthess-Modell «Spirit proLine», zum Beispiel, kürzt Verfahrenszeiten und Energiebedarf je um rund 20 Prozent.

Niedertemperatur-Verfahren

Das Niedertemperatur-Verfahren schont die Faser der Wäsche, hat einen geringeren Energiebedarf und verlängert die Lebensdauer der Textilien, womit auch der Einsatz von wertigen Textilien möglich wird. Ein Nachteil ist, dass durch das Verfahren Fettflecken nicht entfernt werden. Es muss also detachiert oder mit einem Waschmittelzusatz, Fettlöser, gearbeitet werden. Ansonsten überwiegen die Vorteile zum Nutzen der Natur – und das zum gleichen Preis, beziehungsweise sogar günstiger. Energie und Wasser werden gespart, Textilien und Maschine werden geschont.

Spezielle Hotel-Waschmaschinen

Schulthess verfügt in Wolfhausen über eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, wo auch an der Optimierung von Waschmaschinen für die Hotellerie gearbeitet wird. Dabei geht es primär um die Reduzierung des Wasserverbrauchs durch kompaktere Bauweise, was zu neuen Wasserkonzepten und Verfahren führt.

Wasserrückgewinnung

Es geht um die Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Wiederverwendung von bereits benutztem, gefiltertem Wasser.

Umweltschonende Hotelwäscherei

Am Anfang steht die richtige Wahl des Maschinenparks. Im Weiteren sollte die Maschine richtig beladen und das Pflegemittel sorgfältig dosiert werden. Die Einstellung der Maschinen erfolgt durch einen Verfahrenstechniker mit Erfahrung.

Wäscherei-Mitarbeiter schützen

Auf ergonomische Bügel- und Mangelmaschinen achten! Man sollte die Ladehöhe der Durchschnittsgrösse der Mitarbeitenden anpassen und dafür sorgen, dass diese professionell geschult werden.

Entwicklung

Noch sind sich – zu – viele Hoteliers nicht bewusst, dass man auch in der Wäscherei Energie sparen und die Umwelt schonen kann. Dabei schafft man sich durch ökologisches Handeln ganz klar auch ökonomische Vorteile. **H**

* **Robert Kocher** ist Verkaufsleiter bei der Schulthess Maschinen AG (Wäschereiausrüstung) in Wolfhausen. **Stefan Schlup** ist Leiter Versuch Labor F&E ebenfalls bei der Schulthess. www.schulthess.ch

Hotelier info

NACHHALTIGE WÄSCHE?

Die Leinenweberei Bern produziert und verkauft seit 1917 Textilartikel (Flachwäsche, Frotteewäsche usw.) für Hotellerie und Gastronomie. Dabei spielen umweltfreundliche oder nachhaltige Produktionstechniken und ökologische Kriterien bei der Fertigung der Hoteltextilien eine wichtige Rolle. Die Leinenweberei achtet dabei auf folgende Aspekte: Verbrauch möglichst weniger Ressourcen und Minimierung des Abfalls; alle Produkte werden «mit Fokus auf Qualität und Langlebigkeit produziert», so die Berner Firma. Denn: «Korrekt abgestimmte Produkte haben einen höheren Nutzen für den Verbraucher.» Die Leinenweberei arbeitet auch mit der Vereinigung «Energie Wasser Bern» zusammen. Zudem achtet man darauf, Firmenfahrzeuge mit wenig Benzinverbrauch einzusetzen. Oft würden die Waren auch per Bahn transportiert – aus ökologischen Gründen –, so die Leinenweberei Bern. www.lwbern.ch